

Brauer Timna

Vorname: Timna

Nachname: Brauer

erfasst als:

Interpret:in Komponist:in Ausbildner:in Musikpädagog:in Bandmanager:in

Genre: Jazz/Improvisierte Musik Pop/Rock/Elektronik Global

Instrument(e): Frauenstimme Stimme

Geburtsjahr: 1961

Geburtsort: Wien

Geburtsland: Österreich

Website: [Timna Brauer](#)

Timna Brauer wurde in Wien geboren und ist aufgewachsen zwischen Österreich, Frankreich und Israel. Ihre Mutter stammt aus dem Jemen, ihr Vater ist der österreichische Maler Arik Brauer.

Auszeichnungen

2004 [GlobArt - connecting worlds of arts and sciences](#) GlobArt Innovation Award (zusammen mit Elias Meiri) für ihre Arbeit mit "Voices for Peace"

2005 Europäische Kulturstiftung: Thies-Knauf Kulturpreis für Musik (zusammen mit Elias Meiri) aufgrund der Initiative "Voices for Peace" und des kulturellen Beitrags zur Förderung von Frieden, Versöhnung und Toleranz

Ausbildung

[Paris-Sorbonne University](#) Paris Jazz-Gesang Stimme

[Paris-Sorbonne University](#) Paris Musikwissenschaft, Magister über "Die Stimme im Jazz"

[MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien \(früher: Konservatorium Privatuniversität Wien\)](#) Wien Studium Klavier

[MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien \(früher: Konservatorium Privatuniversität Wien\)](#) Wien Studium Stimme

Wien Meisterklasse Opernfach (Simon Baddi)

München Meisterkurse für indischen Gesang (Prof. Javheri)

[Universität Mozarteum Salzburg](#) Salzburg bei Grümmer

ElisabethSommerakademie

Tätigkeiten

1985 Timna Brauer & Elias Meiri Ensemble Wien Ensemblegründung zusammen mit ihrem Mann Elias Meiri, Schwerpunkt Jazz, Ethno und Chansons
1995 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Leitung der Jazzgesang-Abteilung
2005 Carl Ueberreuter Verlag enge Zusammenarbeit für "Kinderlieder aus Europa", "Der kleine Mozart"
2007 Österreichischer Rundfunk (ORF) - Fernsehen Wien Mitwirkung bei Dancing Stars
diverse Kinderprogramme

Aufträge (Auswahl)

2004 Brucknerhaus Linz Die begeisterten Trommeln - Musikmärchen

Aufführungen (Auswahl)

1998 *Ensemble Modern* bis 2000: Interpretation der "Jenny" in der Dreigroschenoper unter der Leitung von H. K. Gruber (Aufnahmen für BMG, Auftritte u.a. beim Schleswig-Holstein Musikfestival, Musik-Triennale Köln etc.)
2001 Klagenfurt Sommerseebühne Klagenfurt: Rolle der "Evita"
2002 bis 2004: große Europatournee "Voices for Peace" (Palästinenser und Israelis)
2004 Musikverein Wien - Gesellschaft der Musikfreunde in Wien Wien Uraufführung "Percussion"
2004 Brucknerhaus Linz Linz Gestaltung der "Kinderklangwolke" Die begeisterten Trommeln - Musikmärchen
2007 Sommerfestspiele Kittsee: Anatevka

Pressestimmen

"Die zierliche Sängerin, deren Mutter aus dem Yemen, der Vater aus Wien stammt, hatte das Publikum nach fünf Minuten im Griff: nebelverhangene, sexy Stimme in den mittleren Lagen, silberhelle in den oberen - dazu eine wirkungsvoll gestylte Gestik und das Lächeln der Mona Lisa."
Basler Zeitung

"Nichts an dieser Fusion wirkt gesucht oder gar gekünstelt; wird sie doch auch von älteren jüdischen Konzertbesucherinnen und Besuchern als ergreifende Interpretation ihres Vaterunser empfunden. Daß jüngere Zuhörerinnen und Zuhörer, die Timna Brauer aus der Jazzszene (1988 ist sie am gleichen Abend wie M. Davis und H. Hancock in Montreux aufgetreten) kennen und zur jüdische Tradition keine Affinität haben, das gleiche Lied wegen seiner spannenden musikalischen Kombination bejubeln, sagt über die Qualität der Sängerin und

ihrer Mitmusiker eigentlich alles [...]"

Der Bund

"Die bezaubernde Stimme von Timna Brauer, Tochter des Wiener Künstler Arik Brauer, leitete immer wieder in mystische Gefilde. Mit den farbenprächtigen Gewändern, den 35 flackernden Kerzen auf der Bühne und der besonderes starken, ja geradezu leidenschaftlichen Hingabe, mit der das Ensemble sich in die ofhnals fremd wirkenden Töne hineinsteigerte, stelle sich eine einzigartige und fast unheimliche Stimmung [...]"

Berliner Morgen Post

"Immer wieder vermitteln intelligent eingebaute, Spannungsbögen zwischen Besinnung und Schwung, die ideale Grundlage für die wandelbare Stimme von Timna Brauer. Mit unglaublichen Bühnenpräsenz ausgestattet, tanzt sie leichtfüßig von einer Welt in die andere, Ob melancholisch oder temperamentvoll - was bleibt, ist Grazie, Anmut und Echtheit [...]"

Rhein Zeitung Koblenz

"Überhaupt Timna Brauer: weich und fließend wie ihre bodenlangen roten Gewänder und zugleich schwer wie dicke Samt präsentierte sich ihre Stimme mit einer hypnotischen Strahlkraft, mit der diese zierliche Frau das Publikum im Hambacher schloß einer schönen aus Tausendundeiner Nacht gleich zu betören verstand, daß sie selbst schwierigste orientalische Melodien mühelos zu bewältigen schien - inklusive der spitzen, trillernden Schreie der Beduinenfrauen, hat Timna Brauer gewiß nicht allein ihrer fundierten klassischen Gesangsausbildung zu verdanken, sondern sicher auch den prägenden Einflüssen ihrer Mutter, deren Familie einst aus den Jemen nach Israel einwanderte [...]"

Die Rheinpfalz

"Timna Brauer hatte die Ehre nach Miles Davis und Herbie Hancock auf die Bühne zu kommen. Sie war die wahre entdeckung vom 22. Montreux Jazz Festival."

Frankfurter Allgemeine

"In Erinnerung an viele plumpe "Verjazzungen" klassischer Musik war bei mir genug Skepsis vorhanden - wie sich allerdings herausstellte, war diese unangebracht. [...] Entzückende Melodik schimmert durch, indes findet sie sich einmal als Blues, dann wieder als dezent swingendes Gebilde wieder, dem auch orientalisches Kolorit begemixt wird. [...]"

Der Standard

Diskografie

2014: Ich hab' vielleicht noch nie geliebt (CD)

2013: Der g'schupfte Ferdl geht Taubenvergiffen im Park (CD)

2008: Flamenco Judaico (CD)
2007: Reise durch die Weltmusik (CD und Hörbuch)
2006: Der kleine Mozart (CD und Hörbuch)
2005: Wir singen in vielen Sprachen - Kinderlieder aus Europa (CD und Hörbuch)
2001: Voices for Peace (CD)
1997: Chansons et violons (CD)
1996: Tefila-Prayer (CD)
1992: Mozart Anders (CD)
1987: Orient (CD)

Literatur

1996 Lang, Siegfried: Nachtrag zum Lexikon Österreichischer U-Musik-Komponisten im 20. Jahrhundert. Wien, S. 13.

Links

[mica-Artikel: Fremde Nähe präsentiert Timna Brauer und das Elias Meiri Ensemble](#)
[mica-Artikel: Timna Brauer & Elias Meiri präsentieren „Songs for Jerusalem“](#)
